

# ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

Central-Organ des  
Internationalen Entomologischen  
Vereins.



Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

No. 49.

Frankfurt a. M., 2. März 1912.

Jahrgang XXV.

Inhalt: Ueber einige Nebenformen europäischer Großschmetterlinge. Von Embrik Strand, Berlin. — Zur „Notiz über *Plusia bractea* F.“ Von Fritz Hoffmann, Krieglach. — *Rhyacophila laevis* Pt., eine für Deutschland neue Köcherfliege und ihre Metamorphose. Von Dr. August Thienemann. — Literatur. — Kleine Mitteilungen.

## Ueber einige Nebenformen europäischer Großschmetterlinge.

Von *Embrik Strand* (Berlin, Kgl. Zoolog. Museum).

Durch die folgenden Zeilen möchte ich in erster Linie auf einige Novitäten norwegischer Falter kurz zurückkommen, die ich s. Z., als ich noch in meinem Vaterland Norwegen wohnte, beschrieben habe, die aber so wenig bekannt geblieben sind, daß sie in neueren zusammenfassenden Werken zum Teil gänzlich übersehen worden sind. Das erklärt sich nun allerdings zum wesentlichen Teil dadurch, daß die Originalbeschreibungen in norwegischen, allgemein naturwissenschaftlichen Zeitschriften, die in den speziellen Entomologenkreisen sehr wenig bekannt sind, veröffentlicht wurden. — Dann bespreche ich noch einige Nebenformen mitteleuropäischer Falter.

### Fam. Papilionidae.

*Papilio machaon* L. ab. *Oudemansi* Strand n. ab.

Dr. J. Th. Oudemans hat in Tijdschr. v. Entom. 48 (1905), p. 1—2, t. I, f. 1 diese Aberration (♀) bereits beschrieben und abgebildet, aber ohne ihr einen Namen zu geben. Sie zeichnet sich aus durch das Größerwerden der gelben Sublimbalflecke der Vorderflügel; in der Tat bilden diese eine etwa 4 mm breite, durch die Rippen schmal und zum Teil undeutlich quergeschnittene, außen nur durch eine gräuliche, wenig deutliche Limballinie begrenzte Binde. Die diese innen begrenzende schwarze Binde hat eine Breite von nur 4,5 mm. Fransen einfarbig gelb. Auch im Hinterflügel sind die gelben Flecke im Saumfelde groß, aber immerhin noch durch deutliche, wenn auch schmale schwarze Halbmonde von den einfarbig gelben Fransen getrennt. Die schwarzblaue Sublimbalbinde ist vorn 3, hinten 7,5 mm breit. Der Augenfleck im Avalwinkel ist hell blutrot und 4,5 mm im Durchmesser. Auch im Felde 7 ist ein deutlicher, wenn auch viel kleinerer, roter Fleck am Saume vorhanden. Die dunkle Sublimbalbinde beider Flügel ist innen (wurzelwärts) fast ganz gerade. — Die Unterseite zeigt dieselben Eigentümlichkeiten, aber noch ausgeprägter, indem im Vorderflügel die gelbe Saumbinde innen mehr gerade begrenzt und nicht durch eine dunkle Linie von den Fransen getrennt wird. — Holland.

### Fam. Pierididae.

*Colias hyale* L. ab. *brabantica* Strand n. ab.

♀ Klein (Vorderflügelänge 20 mm), im Wurzelfelde beider Flügel recht deutliche schwarze Bestäubung, der einfache Discozellularfleck der Hinterflügel scharf markiert und 2,7 mm im Durchmesser, und diese tragen eine zusammenhängende schwarze Saumbinde. Die schwarze Binde der Vorderflügel zeigt in ihrer ganzen Länge im Innern eine gelblichweiße Binde, die allerdings kurz hinter dem Vorderende sowie in ihrer Mitte breit unterbrochen ist und von den dunklen Rippen, wenn auch wenig deutlich, geschnitten wird. Die größte Breite der schwarzen Binde der Vorderflügel ist (längs dem Vorderrande gemessen) 9 mm, hinter der Rippe 3 ist sie nur etwa 3 mm. Der schwarze Discozellularfleck der Vorderflügel ist nicht licht gekernt. — Nord-Brabant. — Abgebildet ist diese Form in: Tijdschr. voor Entomologie 48, t. 2, f. 1 (1905).

### Fam. Nymphalididae.

*Vanessa antiopa* L. ab. *pusilla* Strand

aus Süd-Norwegen, eine Zwergform mit dunkel rotgelbem Saum. Beschrieben in: Schrift. Naturf. Gesellschaft. Danzig (N. F.) 10, p. 285 (1901).

Anm. An derselben Stelle habe ich weitere Novitäten aus Norwegen beschrieben. Cfr. darüber auch Stichel in: Berl. Entomol. Zeitschr. 56 (1911), p. 39—40.

*Argynnis aglaja* L. ab. *viridiatra* Strand n. ab.

♂ Vorderflügel oben einfarbig dunkel kaffeebraun, wurzelwärts ein klein wenig heller, bloß als zwei kleine Flecke: ein größerer quergestellter in der Zelle bei  $\frac{1}{4}$  der Flügelänge, ein weniger als halb so großer Fleck an der Discozellulare, ist die Grundfarbe normaler Exemplare erhalten geblieben. Die Hinterflügel nicht so stark dunkelbraun wie die Vorderflügel, am Ende der Zelle mit drei hell bräunlichgelben Flecken, sowie mit tiefschwarzen Flecken, ähnlich wie bei normalen Exemplaren. Ganze Unterseite der Hinterflügel dunkelgrün mit schwacher schwarzer Bestäubung und Andeutung kleiner gelblicher Flecke; die Silberflecke etwa wie bei normalen Exemplaren. Vorderflügel unten im Grunde etwa wie die Hinterflügel oben,

mit zwei gelben Flecken wie an der Oberseite. — Aus Holland. — Abgebildet von J. Th. Oudemans in: Tijdschr. v. Entom. 48, t. 3, f. 2 (1905).

*Argynnis lathonia* L. ab. *obscurascens* Strand.

Als Autor dieser Form ist im Text von: Seitz, Großschmetterlinge unrichtigerweise „Schultz“ angegeben, im Urbeschreibungs-Nachweis ist dagegen das Zitat richtig.

*Argynnis polaris* Boisd. v. *americana* Strand.

Von dieser hocharktischen Art habe ich die im arktischen Amerika vorkommende Form als eine von der in Finnmarken einheimischen, als die „principale“ anzusehende Form verschiedene Varietät beschrieben in: Report of the Second Norwegian Arctic Expedition in the „Fram“ 1898—1902, No. 3 (1905), p. 10—11.

*Argynnis selene* Schiff. ab. *flavopunctata* Strand.

Diese Form wurde in der norwegischen Zeitschrift „Archiv for matematik og naturvidenskab“, Bd. 22, Nr. 5, p. 20 (1900) beschrieben und auch in „Entomologische Nachrichten“, Bd. 26, p. 226, besprochen. — Nordland (Norwegen).

#### Fam. Satyridae.

*Erebia polaris* Stgr. ab. *pseudomedusa* Strand,

aus dem arktischen Norwegen (in: Archiv for matematik og naturvidenskab [Kristiania], Bd. 25, Nr. 9 (1903), p. 3—4, beschrieben [deutsch!]) hat auf den Vorderflügeln nur zwei Ocellen (in den Feldern 4 und 5), die obendrein von sehr schmalem rotem Ringe eingefasst und mit undeutlicher Pupille versehen sind; auf den Hinterflügeln nur ein kleiner Augpunkt.

*Erebia disa* Thbg. ab. *Fuchsi* Strand und ab. *Schultzi* Strand.

Die Hinterflügel der ab. *Fuchsi* sind mit Ocellen versehen, bei ab. *Schultzi* haben die Ocellen der Vorderflügel weiße Pupillen. — Im arktischen Norwegen. — Beschrieben in: Nyt mag. f. naturvidenskab, Bd. 40 (1902), p. 158.

*Erebia embla* Thbg. ab. *ethus* Fabr., ab. *bipupillata* Strand und ab. *etheides* Strand.

Ab. *ethus* F., die von neueren Verfassern vergessen zu sein scheint, hat im Vorderflügel nur eine (die vorderste) Ocelle, die Hinterflügel mit drei kleinen Ocellen. Odalen (Norwegen). — Ab. *bipupillata* Strand hat im Hinterflügel keine Ocellen, die Vorderflügel wie bei *ethus*. Ebenda. — Ab. *etheides* Strand hat in der vorderen Ocelle der Vorderflügel keine weißen Pupillen; der Ring ist rotgelb. Häufiger vorkommend. — Beschreibung l. c., p. 159. —

*Erebia ligea* L. v. *dovrensis* Strand und ab. *ocellata* Strand.

Ab. *ocellata* zeichnet sich durch ungewöhnlich große und scharf markierte Augen aus, und zwar sind auf den Vorderflügeln alle 4 gleich groß. Im arktischen Norwegen. — Wegen der var. *dovrensis* Strd. vergleiche man die Originalbeschreibung. — Beschreibung l. c., p. 159—161.

*Erebia lappona* Esp. ab. *cacca* Strand

ist eine von Langöen in Nordland (Norwegen) beschriebene Form (cf. Nyt magasin for naturviden-

skab, 39, p. 50—51 [1901]), die oben wie unten ganz augenlos ist.

*Satyrus aleyone* Schiff. v. *norvegica* Strand

ist in der Entomolog. Zeitschr. (Guben) 17, No. 2 (1903) ausführlich beschrieben worden. Auch eine ab. *trio-cellata* Strd. — Diese beiden Formen fehlen in Seitz, Großschmetterlinge, ebenso wie Angabe des Vorkommens der Art in Norwegen; letzteres ist auch mit Staudinger-Rebels Katalog der Fall, trotzdem die Art von skandinavischen Entomologen schon längst als in Norwegen vorkommend publiziert worden war; daß die norwegische Form eine eigene Lokalvarietät bilden dürfte, war schon 1891 von Aurivillius angedeutet worden.

*Epinephele tithonus* L. ab. *tithonellus* Strand n. ab.

♀ Die helle Färbung der Oberseite stark rötlich angeflogen, die dunkle Saumbinde der Vorderflügel ca. 3,5 mm breit, die des Vorderrandes verwischt. In den Feldern 2 und 3 der Vorderflügel je ein schwarzer Augpunkt. Im Hinterflügel ein Augenfleck im Felde 2. Das helle Feld der Unterseite der Hinterflügel ist innen nicht scharf begrenzt, im Felde 2 tritt der Augenfleck ebenso deutlich wie oben auf, und je ein ebensolcher findet sich in den Feldern 5 und 6. Die dunkle Saumbinde der Unterseite der Vorderflügel ist in ihrer äußeren und inneren Hälfte gleich dunkel. Die ganze dunkle Einfassung der Oberseite ist stark braun angeflogen. — Stavenisse in Holland. — Abgebildet in Zeitschr. v. Entom. 48, t. 4, f. 5 (1905).

*Epinephele jurtina* L. ab. *pallens* Mieg.

♀ Der braungelbe Fleck der Vorderflügel ist fast weiß, nur ganz wenig gelblich und zwar unten etwa wie oben; die Grundfarbe der Unterseite heller als gewöhnlich, bräunlichgrau, ohne die bräunliche und gelbliche Färbung normaler Exemplare. — Holland. — Abgebildet l. c., t. 3, f. 9. — Diese Form dürfte wohl mit ab. *pallens* Mieg zusammenfallen.

*Epinephele jurtina* L. ab. *subhispulla* Strand n. ab.

♀ Die braungelbe Färbung der Oberseite ist röter als gewöhnlich, die Binde der Vorderflügel ist wenig scharf markiert, breit (vorn 8 mm, im Dorsalfelde 4 mm breit), in der Mitte verbreitet sie sich undeutlicher bis in die Zelle hinein und wird durch die dunklen Rippen unverkennbar in 6 Flecken aufgelöst. Im Hinterflügel ist von einer Querbinde nur insofern die Rede, als in den Feldern 3—5 je ein unbestimmt begrenzter rötlichbraungelber Längswisch sich findet. Das Auge ist oben in zwei kleine, unter sich etwa um ihren Durchmesser entfernte Augpunktflecke aufgelöst, die aus einer weißen punktförmigen Pupille und einem diese umgebenden tief-schwarzen Ring bestehen, während an der Unterseite das Auge etwa normal aussieht, jedoch zwei weiße Pupillen einschließend. Flügelspannung 50 mm. Fundort: Arnhem in Holland. — Abgebildet von J. Th. Oudemans in Tijdschr. v. Entom. 48 (1905), p. 13, t. 4, f. 4.

(Schluß folgt.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Strand Embrik

Artikel/Article: [Ueber einige Nebenformen europäischer Großschmetterlinge 253-254](#)